12 000 mal verkauft und gilt weltweit als eines der Spitzenprodukte. Es ist geplant, den Themenumfang und die Funktionalität des neuen Werkes kontinuierlich auszubauen. Die zweite Version wird in ca. zwei

Jahren erscheinen und sich inhaltlich vertieft mit den Bereichen Natur und Umwelt befassen. Zusätzlich soll auch die Funktionalität der 2D-Karten und der 3D-Topografie erweitert werden.

Neues aus der IKV

Workshop der Kommission „Hochgebirgskartographie“

The International Cartographic Association Commission on Mountain Cartography will be holding its 2002 Mountain Cartography Workshop 6,000 feet/1,829 meters above sea level on the volcanic slopes of Mt. Hood, Oregon. The workshop is held biannually and covers all topics related to mountain mapping, including avalanche mapping, geo-visualization, relief presentation, photogrammetry, remote sensing, multimedia, software development, tourist mapping, GPS, and much more.

The 2000 Mountain Cartography Workshop at Rudolfshütte, Austria attrac-

ted participants from 8 nations. In May 2002, we invite you to join us at Timberline Lodge – the first ICA Mountain Cartography Workshop to be held in North America – for three days of applied cartography and professional interaction in an informal mountain setting.

The call for papers is now out. Details can be found at: <http://www.nps.gov/carto/hood/mt/index.html>

Contacts:

Tom Patterson
(patterson@ix.netcom.com)

Karel Kriz
(kriz@atlas.gis.univie.ac.at)

Lorenz Hurni
(hurni@karto.baug.ethz.ch)

ger Nachdruck der vergriffenen zweiten Auflage von 1973, der von Jacques Bertin durch eine neue viereinhalbseitige Einleitung einschließlich einiger Literatur- und Softwareangaben und ein neues zwölfseitiges Kapitel zur „Graphik“ ergänzt wurde. Während die Einleitung die formale und praktische Anwendung der graphischen Semiologie im Zusammenhang mit der heutigen Datenverarbeitung diskutiert, widmet sich das neue Schlusskapitel den grundsätzlichen Abbildungseigenschaften der „Graphik“ sowie deren Anwendungsgrenzen.

Das Erscheinen der dritten Auflage 1998 sowie die zahlreichen internationalen Zitate in den letzten Jahren belegen den beständigen Stellenwert der Sémiologie graphique für die Kartographie. Aber auch „neuere“ graphische Disziplinen, wie die „Wissenschaftliche Visualisierung“ oder die „Infographik“, beziehen sich zunehmend auf das 1983 zusätzlich ins Englische übersetzte Lehrbuch, das in einem allgemeinen Sinn immer noch das bislang einzige umfassende Standardwerk zur Graphik, ihrer strukturellen Wirkung und ihrer wissenschaftlichen Anwendung darstellt. Dies gilt, auch wenn eine empirische Überprüfung der vorausgesetzten Graphik-Realitäts-Übereinstimmung immer noch aussteht und die semantische Ebene der (karto)graphischen Abbildung, auf der beispielsweise Assoziationen und kulturell abhängige Analogien zwischen kartographischen Zeichen und Geodaten bestehen, vernachlässigt wird.

Bezogen werden kann die „Neuaufgabe“ der Sémiologie graphique (453 S., zahlreiche, teils mehrfarb. Abb. u. Tab.; ISBN 2-7132-1277-4) für FF 550,- (rd. DM 165,-) zzgl. Porto bei Éditions de l'EHESS, 131, boulevard Saint-Michel, F-75005 Paris. Eine kleine Restauflage der deutschen Übersetzung von 1974 (430 S., zahlreiche, teils mehrfarb. Abb. u. Tab.; ISBN 3-11-003660-6) für DM

201,- zzgl. Porto ist nach wie vor bei Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Postfach 30 34 21, D-10728 Berlin, erhältlich. Beide Ausgaben können natürlich auch über den Buchhandel bestellt werden.

Peter Tainz, Paris

Fally, Michael u. Strobl, Josef (Hrsg.):

„Business Geographics – GIS in der Wirtschaft“

Heidelberg, Herbert Wichmann, Hüthig Fachverlage, 2000, VIII, 174 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 17 cm x 24 cm, kartoniert, DM 78,-, ISBN 3-87907-352-X.

Es ist immer eine zweischneidige Sache, einen Tagungsband zu besprechen, zumal wenn wie in diesem Falle der unmittelbare Zusammenhang mit der Kartographie nicht auf der Hand liegt und dem KN-Leser eine Kaufentscheidung erleichtert werden soll. Betrachtet man allerdings den Untertitel und liest den Begriff GIS (Geoinformationssystem), dann erkennt man zumindest den mittelbaren Bezug. Denn ein wesentliches Endergebnis raumbezogener Analysen mit Hilfe eines GIS sind nun einmal thematische Karten. Und spätestens in diesem Augenblick müssen bei jedem Kartographen die Alarmglocken klingeln. Denn die auf dem Markt befindlichen Desktop-GIS, die in diesem Bereich überwiegend eingesetzt werden, verfügen zwar über ein umfangreiches Potenzial an kartographischen Visualisierungswerkzeugen, aber wird dieses in der Hand von kartographischen Laien so eingesetzt, wie sich Kartographen das wünschen? Und damit ist nun auch der Anknüpfungspunkt für den Leser der KN gefunden. Er kennt kaum die Besonderheiten des Spezialgebietes GIS in der Wirtschaft und sollte sich damit befassen, um auch angepasste kartographische Lösungen für diese Aufgaben anbieten zu können.

Nun zum Tagungsband selber. Es bringt

Besprechungen

Dritte Auflage der „Sémiologie graphique“ von Jacques Bertin

Die erstmals 1967 veröffentlichte „Sémiologie graphique“ des französischen Kartographen und Trägers der Mercator-Medaille der DGfK Jacques Bertin ist bei Éditions de l'EHESS, Paris, in einer dritten Auflage erschienen. Das damals bahnbrechende Werk wurde 1974 von Georg Jenssch, Dieter Schade und Wolfgang Scharfe bei Walter de Gruyter, Berlin, New York, als „Graphische Semiologie“ ins Deutsche übersetzt.

Die an dem 1954 gegründeten kartographischen Labor der École Pratique des

Hautes Études in Paris entwickelte Sémiologie graphique führte zur Etablierung des ursprünglich auf kartographische Dienstleistungen ausgerichteten Labors als Forschungslabor der Ecole des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) in Paris, einer der „grandes écoles“ in Frankreich. Vor allem aber bewirkte sie eine weltweite Akzeptanz des Konzeptes der „Graphischen Variablen“ als allgemeinen Ansatz für die formale Zuordnung von kartographischen Zeichen und Geodaten.

Die dritte Auflage der Sémiologie graphique ist keine Neuauflage im Sinne einer Überarbeitung. Sie ist ein vollständi-